

Senioren und Studenten unter einem Dach

Caritas verwirklicht Pilotprojekt in Beggen



Intergenerationelles Zusammenleben: Die Wohnresidenz in Luxemburg-Beggen soll im Dezember 2016 fertiggestellt sein.

(ILLUSTRATION: © AREND + THILL ARCHITECTURE)

Luxemburg. Ein Projekt der besonderen Art verwirklicht Caritas Luxemburg demnächst in Beggen. Hier wird eine Wohnresidenz gebaut, in der sowohl Senioren als auch Studenten mit niedrigem Einkommen eine Bleibe finden werden.

Die Stadt Luxemburg hat das Baugrundstück mittels Erbpachtvertrag zur Verfügung gestellt. Bauherr ist die „Fondation Caritas Luxembourg“.

Seniorenwohnungen und Studentenzimmer

Die Residenz wird etwa zehn kleine Wohnungen von je 45 Quadratmeter für Senioren mit bescheidenem Einkommen, zwölf Studentenzimmer von je 15 Quadratmeter mit Küche und gemeinsamem Wohnzimmer, einen gemeinschaftlichen Mehrzwecksaal, ein Apartment für die Pfortnerfamilie mit moderatem Verdienst, sowie verschiedene funktionale Räume wie ein Atelier, ein Behandlungszimmer, einen Garten, usw. begreifen.

Der innovative Aspekt dieses Projektes besteht darin, das gemeinschaftliche Leben von Senioren und Studenten derart zu organisieren, dass jeder von ihnen hierin einen Vorteil sieht und die Nachbarschaft als positiv empfunden wird.

Für eine bescheidene Miete verpflichten sich die Studenten zu einer Reihe von kleinen Dienstleistungen für die älteren, weniger autonomen Mitbewohner. Ziel ist es vor allem, der Vereinsamung der Senioren entgegen zu wirken. So werden die Studenten beispielsweise beim Einkaufsbummel helfen, kleinere Reparaturen vornehmen, administrative Unterstützung leisten sowie beim Kochen und Gärtnern mit anpacken.

Der erste Spatenstich wird am kommenden 17. Juni erfolgen. Die Residenz soll im Dezember 2016 fertiggestellt sein.

Das Gesamtbudget des Bauvorhabens liegt bei 3,3 Millionen Euro. Das Wohnungsbauministerium leistet eine finanzielle Hilfe von 75

Prozent. 820 000 Euro bleiben durch Eigenmittel zu begleichen. Die Hälfte davon hat ein Philanthrop gespendet, der älteren, geschwächten Menschen in Luxemburg helfen will.

Wer das Projekt in Beggen unterstützen will, findet weitere Informationen hierzu online.

Ähnliche Wohnformen im Ausland

Im Ausland gibt es übrigens bereits ähnliche intergenerationelle Wohnformen. So hat beispielsweise die niederländische Wohlfahrtsorganisation „Humanitas“ ein Projekt in einem Altersheim in Deventer lanciert: Sechs Studenten wohnen gratis im Altersheim und greifen den Senioren unter die Arme.

„Wohnen für Hilfe“ heißt ein ähnliches Modell von „Pro Senectute“ in der Schweiz. Pro Quadratmeter Wohnraum müssen die Studenten eine Stunde Hilfe pro Monat leisten. (rr)

■ www.caritas.lu